

# Mating season

## Paarungszeit ~ Takouji - Finished YuuY

Von Kore

### Kapitel 3: Detektiv Conan, Dotterblumen und andere nervige Dinge mit D - dritter Versuch (langsam wirds deprimierend ~\_\_\_\_~)

Hiho ^^

Here we go again.

Ich wünsch euch, mir und der ganzen Welt viel Spaß, viele Kommis und ein schönes Schuljahr \*jetzt leider wieder Mathe lernen muss\*

@ funkelrot: Jaja, die Sache mit den Karten... da hab ich mich ja in was reingeritten uu" Mal sehen, wie ich da wieder rauskomm. ^^"

@ Koichiko: An der Breitseite an der Wand ^^ Tja... wenn ich's hier übertrieben hab, dann lies doch noch mal IKDH XD Bürsten sind praktisch u\_u Und in der hier ist ein Spiegel integriert - außerdem war sie in ihrer Wohnung. Da tragen auch nicht alle Handy, etc mit sich herum. Die Backofengeschichte musst du mit dem Gerät in deiner Küche ausmachen, da kann ich nicht helfen XD

00o.o000o.o00

Eine Stunde später war das Frühstück verputzt, Izumi und Kouji hatten die Haare voller Dotterblumen, und scheinbar beschossen, beleidigt zu sein. Jedenfalls saßen sie, die Rücken zu den Blumenattentätern gedreht, mit verschränkten Armen nebeneinander und schmolten einheitlich.

Die anderen hatten die Versuche, die zwei wieder zu resozialisieren, inzwischen aufgegeben, und wogen dafür die Möglichkeiten ab, was sie tun konnten, beziehungsweise, wie sie wieder nach Hause kamen.

"Also ich würde ja vorschlagen, wir versuchen, den Eremiten zu fragen - ihr habt die Einladungen och auch von ihm gekriegt, oder?" Tomoki sah die größeren fragend an, Junpei nickte: Ja, aber ich hab den Fernseher leider Gottes nicht mitgenommen."

"Mein Taschenrechner liegt auch noch auf dem Schreibtisch" seufzte Kouichi: "Und ich hab weder nen Computerbildschirm noch einen Backofen gesehen, also haben unsere Divas auch nichts da - Tomoki? Takuya?"

Tomoki schüttelte den Kopf, Takuya kramte in seinen Taschen, und zog nach einer halben Ewigkeit schließlich ein kleines, silbernes Handy - aus der letzten durchsuchbaren Tasche, verstand sich: "Tadaaa!"

"Na Gott sei Dank!" Kouichi ließ sich erleichtert auf den Rücken fallen: "Ruf ihn an!"

"Wen?"

"Den Eremiten? Den Kerl, der dir die SMS geschickt hat?"

"Jaja, ok..."

Takuya tippte kurz auf den Tasten herum und bemerkte derweil, wie Kouji sich so unauffällig wie möglich ein wenig umdrehte, und ihn beobachtete. Gut so, Schneewittchen war scheinbar doch nicht mehr in Weltuntergangslaune.

Er hob das Telefon ans Ohr, und starrte es gleich darauf wütend an.

"Was ist denn?" Junpei sah ihn unbehaglich an: "Tut's nicht?"

"Kein Anschluss unter dieser Nummer" knurrte der Braunhaarige: "Und wie sollen wir ihn jetzt erreichen?"

"Ansprechen?" Kouichi krabbelte neben ihn: "Als er dich eingeladen hat, da hat ihm ne mündliche Antwort doch auch gereicht, oder?"

"Mhm..." er räusperte sich kurz, und hielt das Handy dann gut sichtbar für alle außer Kouji und Izumi vor sich: "Ähm... ja. Eremit? Kannst du mich hören?"

~Ja.

Takuyas Augenbrauen schossen nach oben, während Kouichi sich mit einem erleichterten Seufzen begnügte und Tomoki vor Freude zu hüpfen begann.

Keine halbe Sekunde später war Kouji auch schon hinter ihm, sah ihm über die Schulter, und steckte währenddessen die Blumen aus den schwarzen in die braunen Haare um.

Vorsichtig linste Takuya auf seine linke Schulter, wo Kouji zufrieden den Display musterte, und die letzte Dotterblume hinter Takuyas Ohr klemmte. Der Braunhaarige lächelte leicht. Süß... einfach süß. Aber irgendwie wirkte er traurig... na ja, er würde ihn später darauf ansprechen: "Ich finde, die standen dir besser!"

"Dann frag ich dich schon mal nicht nach deiner Meinung, wenn ich mein Zimmer neu einrichte." erwiderte der Kleine trocken und beugte sich etwas nach vorne: "Hey, redest du nur mit Takuya, oder auch mit uns?"

~Stell deine Frage.

"Meine Frage? Hm... mal nachdenken... was fragt man ein allwissendes Handy?" Kouji sah nachdenklich in den Himmel, und Takuya begann ernsthaft daran zu zweifeln, dass der Schwarzhaarige wieder aus der Digiwelt weg wollte.

"Was genau sollen wir tun, damit du uns wieder nach Hause lässt?" fragte Izumi, eindeutig noch etwas verstimmt als Kouji. Takuya sah nach oben. Sie hatte sich hinter ihm aufgebaut, die Hände in die Hüfte gestemmt, die Dotterblumen rieselten von ihrem Kopf auf den seinen, und überhaupt sah sie ziemlich respektinflößend aus.

~Kommt zu mir.

"Ach, wie schön. Und wie?"

"Tüddelidoing" machte das Handy, und kündete an, dass eine SMS eingegangen war.

"Wenn die von meiner Mutter ist, dreh ich durch..." murmelte Takuya.

"Keine Panik, zuhause ist die Zeit stehen geblieben." Izumi beugte sich nach unten und ließ noch mehr Dotterblumen auf Takuya nieder rieseln.

"Letztes mal vielleicht, aber wer sagt dir, dass das diese mal genau so ist?" Junpei lehnte sich mit besorgtem Blick nach vorne, versperrte Kouji die Sicht, und wurde von diesem mehr oder weniger brutal zurück geschoben. Der Inhalt der SMS ersparte dem Kleinen eine Strafpredigt, so beschränkte Junpei sich nur auf ein vorwurfsvolles "Hey!"

Es war keine Nachricht von seiner Mutter - und zu Takuyas Erleichterung auch keine von Yuriko - sondern eine Landkarte. Sie stellte keinen ihnen bekannten Kontinent oder sonstigen Landstrich dar, sondern nur eine Insel irgendwo im Nirgendwo, mit

einem klein wenig Land irgendwo im Süden unten.

Sechs kleine SDs, die wohl die Digiritter darstellen sollten - jedenfalls hatte eine Figur lange, gelbe Haare, eine andere einen schwarzen Pferdeschwanz, drei waren etwa halb so groß wie die anderen, und eine etwa doppelt so breit.

"Ich liebe es, auf meine Körpergröße reduziert zu werden" knurrte Kouji, und Takuya lachte leise: "Och, warum denn? Ist doch niedlich!"

Todesblick.

Und Takuya fühlte sich, als wäre er gerade auf die Größe eines Fußballs geschrumpft: "Tschuldigung..."

Leicht grinsend wandte Kouji sich wieder dem Display zu, auf dem ein kleines, rotes Kreuz aufgetaucht war, das penetrant am unteren Rand blinkte.

"Wir müssen also nach Süden" stellte Kouichi überflüssigerweise fest.

~ Ja

Antwortete der Eremit überflüssigerweise.

"Und wie kommen wir übers Meer?" Izumi sah das Handy zweifelnd an, aber Tomoki stand auf und seine Augen leuchteten unternehmungslustig: "Das werden wir sehen, wenn wir da sind! Vielleicht gibt's ja ne Fähre oder so - und wenn nicht, rekrutieren wir ein Digimon."

"Na, meinetwegen" sie seufzte und stand auch auf: "Dann wollen wir mal los! - Wo ist Süden?"

Sie sah fragend in die Runde.

Kouji sah seinen Bruder ratlos an, dieser sah mindestens so ratlos zurück.

Takuya zuckte nur mit den Schultern, während Tomoki resigniert seufzte.

"Also echt, Leute!" Junpei stand in Heldenpose vor ihnen, und ließ sie im Glanz seines Übermenschentums erblassen - so hätte es zumindest in einem Manga ausgesehen, in der Wirklichkeit sah es einfach nur dämlich aus, und dementsprechend würde er auch von fünf skeptischen Blicken gemustert: "Habt ihr nie Detektiv Conan gesehen?"

Kollektives Kopfschütteln.

"Dann mach ich's eben allein..." grummelte der Älteste, von diesem Desinteresse eindeutig leicht beleidigt.

"Also Stundenzeiger... Sonne... Mitte... oder war's der Minuten...? Nein..." er hatte sich umgedreht und werkelte an seinem Handgelenk herum.

"Hat der nen tragbaren Kompass dabei?!" wisperte Izumi Takuya zu, der grinste nur.

Schließlich drehte Junpei triumphierend um, und deutete auf eine riesenhafte Tanne zu seiner linken: "Da ist Süden! Immer schön auf die Tanne zu, wenn wir da sind, sehen wir weiter."

Den Vormittag hatten sie damit zugebracht, durch den Wald zu tapern, und sich zu wundern, seit wann Animes so nützlich waren, Mittags hatten sie eine kurze Rast eingelegt, um Äpfel von einem Baum zu schütteln und zu essen, und wenn ihnen zwischendurch auch nur im Geringsten langweilig wurde, konnten sie sicher sein, dass gleich ein Digimon aus irgendeinem Wegesrand springen würde, und sie sich panisch in den Büschen verstecken würden.

Jetzt war es früher Nachmittag, die Zwillinge saßen unter der Tanne, Izumi grummelte irgendwas von Wasserflaschen, Tomoki fachsimpelte darüber, wie alt der Baum wohl war - den anderen reichte der Fakt, dass sie alle zusammen nicht reichen würden, um ihn zu umarmen - und Takuya beobachtete Junpei dabei, wie dieser erneut nach Süden suchte, wähen Kouji sich beschwerte, dass er Lobomon zurück wollte, und ihm dieses ständige Versteckspiel mit allem was auch nur annähernd nach

Digimon aussah, langsam auf ungenannte Körperteile ging.

Takuya hätte ihm da ja gern geholfen, wenn der Kleine das nur wörtlich gemeint hätte...

"Ich hab's!" Junpei kam zu den anderen in den Schatten und nickte mehr oder weniger in die Richtung, in die sie bisher gegangen waren - mit einer kleinen Abweichung nach rechts.

"Immer in die Richtung, in ein paar Stunden sollten wir beim Meer sein - es sei denn es kommt uns was dazwischen."

"Was wir nicht hoffen wollen." Kouji streckte die Beine aus: "Glaubt ihr, dieser Eremit hat unsere Spirits dabei?"

"Davon geh ich jetzt einfach mal aus" Izumi lag im Gras: "Wenn nicht, kann er sich die Sache mit der Rettung der Digiwelt nämlich abschminken. Ich bin nicht wahnsinnig scharf darauf, mich umzubringen."

Tomoki nickte zustimmend: "Gehen wir weiter? Ich will nicht im Dunkeln durch den Wald gehen müssen, und wenn man bedenkt, um welche Zeit die Sonne gestern untergegangen ist..."

"Wir sind wohl ziemlich weit im Süden..." Takuya rappelte sich auf und hielt den Zwillingen die Hände hin, um sie hochzuziehen.

"Wie kommst du auf Süden?" Tomoki sah ihn überrascht an.

"Hast du die Karte nicht gesehen? Der Süden war weiß. Wir sind also nicht in der Nähe des Nordpols, sondern des Südpols." Junpei beobachtete grinsend, wie die Zwillinge nach Takuyas Händen griffen, und ihn dann nach unten zogen.

"Meine Füße tun weh, bleiben wir noch etwas!" erklärte Kouichi lachend, während sein Bruder grinsend erklärte: "Rache für die Dotterblumen heute morgen!"

Takuya grummelte leise.

00o.o000o.o00

Finito für heute ^^

Feli.